

Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church aus Plainfield, New Jersey, USA.

Von Sonntag den 30. Dezember 2018

THEMA — Christliche Wissenschaft

GOLDENER TEXT: Johannes 14: 18

„Ich werde euch nicht verwaist zurücklassen; ich komme zu euch.“

WECHSELSEITIGES LESEN: Jesaja 61: 1- 4, 10, 11

- 1 Der Geist Gottes des Herrn ruht auf mir, dieweil mich der Herr gesalbt hat; er hat mich gesandt den Elenden frohe Botschaft zu bringen, zu heilen, die zerbrochenem Herzen sind, den Gefangenen Befreiung zu verkünden und den Gebundenen Lösung der Bande,
- 2 auszurufen ein Gnadenjahr des Herrn und einen Tag der Rache unseres Gottes, da alle Trauernden getröstet werden,
- 3 da ihnen ein Kopfschmuck gegeben wird statt Asche, Freudenöl statt der Trauerhülle, Lobgesang statt verzagenden Geistes, da man sie nennt „Terebinthen der Gerechtigkeit, Pflanzung des Herrn“, ihm zur Verherrlichung.
- 4 Da werden sie die Trümmer der Vorzeit wieder bauen und die Ruinen der Altvordern aufrichten, erneuern die Städte, die verwüstet liegen, die Ruinen früherer Geschlechter.
- 10 Laut will ich mich freuen meinem Gott;
- 11 Denn wie die Erde ihr Gewächs hervorbringt und wie der Garten seine Saaten sprossen lässt, so wird Gott, der Herr, Gerechtigkeit sprießen lassen und Ruhm vor allen Völkern.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

DIE BIBEL

1. Jesaja 35: 4-6

- 4 Saget zu denen, die verzagten Herzens sind: Seid getrost, fürchtet euch nicht! Siehe da, euer Gott! Rache zu üben kommt er; es kommt die Vergeltung Gottes, er selbst kommt und hilft euch.
- 5 Alsdann werden die Augen der Blinden aufgeschlossen, und die Ohren der Tauben werden aufgetan.
- 6 Alsdann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird jauchzen; denn in der Wüste brechen Wasser hervor und Bäche in der Steppe,

2. Lukas 7: 19-22

- 19 Da rief Johannes zwei seiner Jünger zu sich, sandte sie zum Herrn und ließ sie sagen: Bist du es der da kommen soll oder sollen wir auf einen anderen warten?
- 20 Die Männer aber kamen zu ihm und sagten: Johannes der Täufer hat uns zu dir gesandt und lässt die sagen: Bist du es, der da kommen soll oder sollen wir auf einen anderen warten?

Seite 2

- 21 In jener Stunde heilte er viele von Krankheiten und Qualen und bösen Geistern, und vielen Blinden schenkte er das Augenlicht.
- 22 Und er antwortete und sprach zu ihnen: Gehet hin und berichtet dem Johannes, was ihr gesehen und gehört habt: Blinde werden sehen, Lahme gehen, Aussätzige werden rein, und Taube hören, Tote werden auferweckt, Armen wird die frohe Botschaft gebracht.

3. Matthäus 9: 10-13

- 10 Und es begab sich als er in dem Haus des Matthäus zu Tisch saß, siehe da kamen viele Zöllner und Sünder und saßen mit Jesus und seinen Jüngern zu Tisch.
- 11 Als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Warum isst euer Meister mit den Zöllnern und Sündern?
- 12 Er aber hörte es und sagte: Nicht die Starken bedürfen des Arztes, sondern die Kranken.
- 13 Gehet aber hin und lernet, was das heißt: Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer. Denn ich bin nicht gekommen, Gerechte zu berufen, sondern Sünder.

4. Matthäus 10: 1, 5-8

- 1 Und er rief seine 12 Jünger zu sich,
- 5 Diese 12 sandte Jesus aus und gebot ihnen: Gehet nicht auf eine Straße der Heiden und gehet nicht in eine Stadt der Samariter, sondern gehet vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel!
- 7 Wenn ihr aber hingehet, so predigt: Das Reich der Himmel ist genaht.
- 8 Heilet Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr es erhalten, umsonst gebt es auch.

5. Johannes 14: 12, 13, 15-17, 20, 21, 26, 27

- 12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke, die ich tue auch tun und wird größere als diese tun, denn ich gehe zum Vater,
- 13 Und was ihr in meinem Namen erbitten werdet, das werde ich tun.
- 15 Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten, und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, damit er in Ewigkeit bei euch sei,
- 17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht erkennt. Ihr erkennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.
- 20 An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.
- 21 Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt. Wer aber mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.
- 26 Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Seite 3

27 Frieden lasse ich euch zurück, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht wie die Welt gibt,
gebe ich euch. Euer Herz lasse sich nicht beunruhigen und verzage nicht!

6. **Johannes 8: 31, 32**

31 Jesus sprach nun zu den Juden, die zum Glauben an ihn gekommen waren:
Wenn ihr in meinem Worte bleibt, dann seid ihr wahrhaftig meine Jünger,
32 und ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen.

7. **Johannes 13: 34**

34 Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander lieben sollt, so wie ich euch
geliebt habe, dass auch ihr einander lieben sollt.

8. **2. Korinther 1: 3, 4**

3 Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der Vater des Erbarmens und der Gott alles Trostes,
4 der uns tröstet bei aller unser Bedrängnis, damit wir die, welche in allerlei Bedrängnis sind, trösten
können, durch den Trost, durch den wir selbst von Gott getröstet werden.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1. 332: 19-22

Jesus demonstrierte Christus; er bewies, dass Christus die göttliche Idee ist - der Heilige Geist oder Tröster, der das göttliche PRINZIP, Liebe, offenbart und der in alle Wahrheit führt.

2. 123: 16-29

Der Ausdruck Christliche Wissenschaft wurde von der Autorin eingeführt, um das wissenschaftliche System des göttlichen Heilens zu bezeichnen.

Die Offenbarung besteht aus zwei Teilen:

1. Aus der Entdeckung dieser göttlichen Wissenschaft des Heilens durch GEMÜT durch eine geistige Auffassung der Heiligen Schrift und durch die Lehren des vom Meister verheißenen Trösters.
2. Aus dem Beweis durch die gegenwärtige Demonstration, dass die sogenannten Wunder Jesu nicht zu einer göttlichen Gnadenzeit gehörten, die jetzt beendet ist, sondern dass sie ein immer-wirkendes göttliches PRINZIP veranschaulichen. Das Wirken dieses PRINZIPS weist auf die Ewigkeit der wissenschaftlichen Ordnung und auf die Fortdauer des Seins hin.

3. 127 : 9-22

Die Ausdrücke Göttliche Wissenschaft, Geistige Wissenschaft, Christus-Wissenschaft oder Christliche Wissenschaft oder nur Wissenschaft verwendet sie austauschbar, so wie es der Zusammenhang erfordert. Diese synonymen Ausdrücke stehen für alles, was sich auf Gott, das unendliche, allerhaben, ewige GEMÜT, bezieht. Man kann jedoch sagen, dass sich der Ausdruck Christliche Wissenschaft besonders auf die Wissenschaft in ihrer Anwendung auf die Menschheit bezieht. Die Christliche Wissenschaft offenbart Gott nicht als den Urheber von Sünde, Krankheit und Tod, sondern als göttliches PRINZIP, das Höchste Wesen, GEMÜT, frei von allem Übel. Sie lehrt, dass Materie die Unwahrheit, nicht die Tatsache des Daseins ist; dass Nerven, Gehirn, Magen, Lunge usw. - als Materie - keine Intelligenz, kein Leben und auch keine Empfindung haben.

4. 131 : 26-13

Jesu Mission bestätigte die Prophezeiungen und erklärte die sogenannten Wunder der alten Zeit als natürliche Demonstrationen der göttlichen Kraft, Demonstrationen, die nicht verstanden wurden. Jesu Werke begründeten seinen Anspruch auf das Messiasamt. Auf die Frage des Johannes „Bist du der, der kommen soll“ gab Jesus eine bejahende Antwort, indem er seine Werke aufzählte, statt auf seine Lehre zu verweisen, im Vertrauen darauf, dass diese Darstellung der göttlichen Kraft zu heilen die Frage vollständig beantworten würde.

Daher seine Erwiderung: „Geht hin und sagt Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf, und den Armen wird das Evangelium gepredigt; und glücklich ist, wer sich nicht an mir ärgert.“ Mit anderen Worten, er gab seinen Segen jedem, der nicht leugnen würde, dass solche Wirkungen, die vom göttlichen GEMÜT kommen, die Einheit GOTTES beweisen - des göttlichen PRINZIPS, das alle Harmonie hervorbringt

5. 271 : 20-25

Unser Meister sagte: Aber der Tröster wird euch alles lehren. Wenn die Wissenschaft des Christentums erscheint, wird sie euch in alle Wahrheit leiten. Die Bergpredigt ist die Essenz dieser Wissenschaft und das ewige Leben Jesu, nicht sein Tod, ist ihr Ergebnis.

6. 45 : 6-10

Unser Meister demonstrierte die göttliche Wissenschaft vollständig und endgültig durch seinen Sieg über den Tod und das Grab. Jesus Tat geschah zur Erleuchtung der Menschen und zur Erlösung der ganzen Welt von Sünde, Krankheit und Tod.

7. 78 : 28-32

GEIST segnet den Menschen, aber die Menschen wissen nicht, woher er kommt. Durch GEIST werden die Kranken geheilt, die Leidenden getröstet und die Sündigen umgewandelt. Das sind die Wirkungen des einen universalen GOTTES, des unsichtbaren Guten, das der ewigen Wissenschaft innewohnt.

8. 546 : 23-30

Die Christliche Wissenschaft dämmert über einem materiellen Zeitalter auf. Die großen geistigen Tatsachen des Seins scheinen wie Lichtstrahlen in der Finsternis, obwohl die Finsternis, die sie nicht begreift, ihre Wirklichkeit leugnen mag. Der Beweis dafür, dass das in diesem Buch dargelegte System christlich-wissenschaftlich ist, liegt in dem Guten, das dieses System vollbringt, denn es heilt auf der Grundlage eines göttlich demonstrierbaren PRINZIPS, das alle verstehen können.

9. 557 : 10-16, 18-21

Die Christliche Wissenschaft offenbart, dass die Harmonie in dem Verhältnis zunimmt, wie die Kette der Schöpfung zum geistigen Menschen emporsteigt - zum erweiterten Verständnis und zur erweiterten Intelligenz; aber hinsichtlich der körperlichen Sinne gilt: Je weniger ein Sterblicher von Sünde, Krankheit und Sterblichkeit weiß, desto besser für ihn -, umso weniger Schmerz und Kummer wird er haben.... Die göttliche Wissenschaft vertreibt die Wolken des Irrtums mit dem Licht der WAHRHEIT und hebt den Vorhang über dem Menschen, der nie geboren ist und niemals stirbt, sondern mit seinem Schöpfer zugleich besteht.

10. 96 : 12-20

Die materielle Welt wird schon jetzt zum Schauplatz widerstreitender Gewalten. Auf der einen Seite wird es Disharmonie und Schrecken geben; auf der anderen Seite werden Wissenschaft und Friede sein. Das Zusammenbrechen materieller Anschauungen mag als Hungersnot und Seuche, als Mangel und Elend, Sünde, Krankheit und Tod auftreten, die neue Formen annehmen, bis ihr Nichts offenkundig wird. Diese Störungen werden bis ans Ende des Irrtums fort dauern, bis alle Disharmonie in geistiger WAHRHEIT verschlungen sein wird.

11. 322: 26-30

Die bitteren Erfahrungen, die uns der Glaube an das vermeintliche Leben der Materie bringt, sowie auch unsere Enttäuschungen und unaufhörlichen Leiden treiben uns wie müde Kinder in die Arme der göttlichen LIEBE. Dann beginnen wir, LEBEN in der göttlichen Wissenschaft zu erfassen.

12. 55 : 15-29

Die unsterbliche Idee der WAHRHEIT durchweilt die Jahrhunderte und sammelt die Kranken und Sündigen unter ihre Flügel. Meine müde Hoffnung versucht sich den glücklichen Tag vorzustellen, an dem der Mensch die Wissenschaft des Christus erkennen und seinen Nächsten lieben wird wie sich selbst - an dem er Gottes Allmacht und die heilende Kraft der göttlichen Liebe in dem erkennt, was sie für die Menschheit getan hat und weiterhin tut. Die Verheißungen werden sich erfüllen. Die Zeit für das Wiedererscheinen des göttlichen Heilens erstreckt sich auf alle Zeiten; und wer immer sein irdisches All auf den Altar der göttlichen Wissenschaft legt, trinkt jetzt aus dem Kelch Christi und ist mit dem Geist und der Kraft des christlichen Heilens ausgerüstet.

Mit den Worten des Johannes: Er wird euch einen anderen Tröster geben, der für immer bei euch bleiben wird. Unter diesem Tröster verstehe ich die Göttliche Wissenschaft.

Seite 7

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite www.PlainfieldCS.com**
VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!